

3. *Der Alamanne Perenger*

Der Perenger lebte mit seiner Familie und seinen Knechten und Mägden in Fulchineswilare. Er war ein **freier Bauer**.

In der Umgebung verraten auch andere Dörfer, dass sie einst alamannische Siedlungen waren.

Die Dorfnamen mit den Endungen -ingen, -ikon, -heim und -kofen waren alamannische Siedlungen (Zumikon, Nänikon, Effretikon, Andelfingen).

Es gab nur wenige Bauern, die Eigentümer von Hof und Feldern waren. Das ganze Dorf Hegnau, ein Teil von Nänikon, Zimikon und Isikon gehörten aber freien Bauern.

Als freier Bauer durfte man eine Waffe tragen, ein Scramasax (einschneidiges Schwert). Die Untertanen oder Leibeigenen, also der grösste Teil der Dorfbewohner, durften keine Waffen tragen.

Welche Aussagen stimmen? Kreuze richtig oder falsch an.

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Freie Bauern trugen einen Scramasax. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Leibeigene, Untertanen durften auch Waffen tragen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Ein Scramasax ist ein einschneidiges Schwert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Wetzikon, Pfäffikon und Ebmatigen waren Siedlungen der Alamannen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Perenger schrieb die Urkunde selber. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Zeugen unterschrieben die Urkunde mit ihren Zeichen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) Meistens konnten nur Mönche oder Priester schreiben und lesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h) Die Dorfnamen haben sich im Laufe der Zeit verändert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |